

Kontakt:

Sylvia Sieber
Mitarbeiterin der Fraktion
Töpferdamm 6
06667 Weißenfels
Email: die-linke.ktf.blk@gmx.de
Web: www.dielinke-blk.de
Telefon: 03443-820 98 22
Mobil: 0151-41670802
Fax: 03443-820 98 24

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag 11.00 – 17.00 Uhr

Weißenfels, 03.02.2021

Schaffung eines „Runden Tisches Bildung“

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, Vertreterinnen und Vertreter der im Burgenlandkreis existierenden Lehrer- und Schülervertretungen, Elterninitiativen, Vereine und Verbände, Interessensgruppen, deren Ziele darin bestehen, konstruktive Ideen zu entwickeln, auch mitzuhelfen, dass Schülerinnen und Schülern trotz Corona eine gleichberechtigte, gute Bildung ermöglicht wird, an einem „Runden Tisch Bildung“ zusammenzuführen. Dieser sollte Bestandteil des Kommunale Bildungsmanagement des Burgenlandkreises werden.

Begründung

Immer mehr Menschen machen sich zunehmend Sorgen, dass die Corona-Pandemie tiefe negative Spuren im Bildungswesen hinterlässt. Der erneute harte Lockdown, der auch wieder die Schulen, die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer, die Erzieherinnen und Erzieher und Eltern trifft, stellt den Bereich der Bildung vor existentielle Aufgaben. Gehandelt werden muss dringend, um Schülerinnen und Schülern gute Bildung, auch in Pandemiezeiten zu ermöglichen und den Schaden nicht noch größer werden zu lassen.

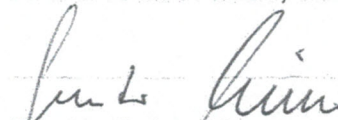
Die aktuelle Diskussion beschränkt sich oft auf die Alternativen „Schule auf“ oder „Schule zu“. Das ist zu wenig. Was wir benötigen sind strategische Überlegungen, auch auf kommunaler Ebene. Denn selbst in der Krise ließe sich die dringend notwendige Verbesserung der Bildungsqualität und der Bildungsgerechtigkeit ansteuern.

Dabei geht es u.a. um folgende Fragen:

- Wie kann Schule stärker als Lern- und Erfahrungsraum, als Bildungs- und Kommunikationsort zugänglich gemacht werden?

- Welche Alternativen zu Prüfungen und Notenbewertungen sind nötig und möglich, um den Druck von den Schülerinnen und Schülern zu nehmen, den sie sowieso schon durch Corona haben?
- Wie können die sozialen Folgen von Schulschließungen minimiert werden, vor allem bei Schülern aus benachteiligten Familien?
- Tatsache ist, Homeschooling verschärft die sozialen Ungleichheiten im Bildungssystem dramatisch. Wie kann gegengesteuert werden, u. a. durch bessere digitale Ausstattung der Schulen und der Schüler?
- Welche kreativen Konzepte sind möglich, um außerschulische Lernorte durch das Einbinden von Kunst- und Kulturschaffenden, von Handwerkern u. a. „Profis“ zu schaffen?
- Wie kann der Unterricht, aber auch die schwierige Notbetreuung u. a. durch außerschulische Bildungsangebote erweitert und verbessert werden?

Ziel dieses „Runden Tisches Bildung“ ist also, gemeinsame Lösungen zu finden, die insbesondere die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in den Blick nehmen und die aufopferungsvolle Arbeit der Pädagoginnen und Pädagogen unterstützen. Es geht darum, gute Erfahrungen auszutauschen. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass hierbei selbstverständlich eine besondere Verantwortung auf der Landesebene liegt. Das erfordert aber auch, den Druck, die Erfahrungen aus der kommunalen Ebene zu nutzen.



Gunter Schneider
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE